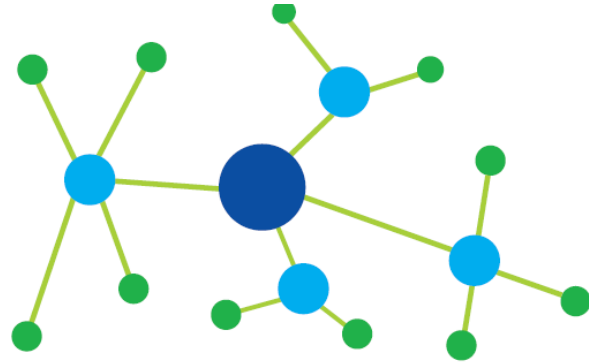


---

# BNE



Bildung für nachhaltige Entwicklung  
Hochschulnetzwerk Baden-Württemberg  
[www.bne-hochschulnetzwerk.de](http://www.bne-hochschulnetzwerk.de)

---

## Jahresbericht des Hochschulnetzwerks „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ Baden-Württemberg

Projektlaufzeit 01.04.2014 – 31.03.2015

### Netzwerksprecher

Prof. Dr. Armin Lude, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Prof. Dr. Silke Bartsch, Pädagogische Hochschule Karlsruhe

Prof. Dr. Alexander Siegmund, Pädagogische Hochschule Heidelberg

### Koordination

Jennifer Maria Krah, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Markus Jahn, Pädagogische Hochschule Heidelberg (Mai 2014-März 2015)

### Geschäftsstelle und Projektleitung

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Reuteallee 64, 71634 Ludwigsburg

Kontakt: [krah@ph-ludwigsburg.de](mailto:krah@ph-ludwigsburg.de), 0176-611 891 75, bzw. [lude@ph-ludwigsburg.de](mailto:lude@ph-ludwigsburg.de), 07141.140228

## Inhalt

I.	Initiativen.....	3
i.	Bildungsplanreform.....	3
ii.	Lehrerbildung.....	4
iii.	Mitgliederakquise und Netzwerkmitgliedschaft per Letter of Intent .....	5
iv.	Newsletter.....	7
v.	Netzwerkanalyse.....	7
vi.	BNE in Forschung und Lehre in Baden-Württemberg.....	8
II.	Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit.....	8
i.	Tagungen des BNE-Hochschulnetzwerkes .....	8
•	„BNE in der LehrerInnenbildung“, Netzwerktagung der BNE-Aktionstage.....	8
•	Vorbereitung der nächsten Netzwerktreffen.....	9
ii.	Vorstellung der Netzwerkarbeit auf nationalen und internationalen Tagungen.....	9
•	Netzwerkpublikation.....	9
•	Didacta 2014 in Stuttgart .....	10
•	Bildungskonferenz des Rates für nachhaltige Entwicklung.....	10
•	Nationale Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade BNE.....	11
•	BNE-Symposium Baden-Württemberg.....	11
•	„Netzwerk Nachhaltigkeit lernen“ .....	12
•	LeNa Netzwerktreffen .....	12
•	AG Hochschule .....	12
•	ESD-Expert.Net.....	12
•	Teilnahme an weiteren BNE-Veranstaltungen.....	13

### Kooperationsstruktur der PHen Ludwigsburg, Heidelberg und Karlsruhe

Für die Projektlaufzeit ab 2014 wurde ein neues Sprecherteam gewählt: Neben Prof. Dr. Armin Lude (PH Ludwigsburg) traten als neue Netzwerksprecher hinzu Prof. Dr. Silke Bartsch (PH Karlsruhe) und Prof. Dr. Alexander Siegmund (PH Heidelberg). Koordination und Geschäftsführung liegen weiterhin bei Jennifer M. Krah (PH Ludwigsburg, Sitz der Geschäftsstelle, Projektleitung). Die Koordinationsarbeit wurde für die Laufzeit 2014/15 unterstützt von Markus Jahn (PH Heidelberg) und für die Laufzeit 2015/16 weitergegeben an Annette Zinecker (PH Karlsruhe). Die Kooperationsverträge für diese Zusammenarbeit wurden dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg zur Kenntnis gegeben. Administrative und regelmäßige Aufgaben (neben den nachfolgend genannten) der Netzwerkkoordination und -geschäftsführung umfassen: Korrespondenz, Pflege und Aktualisierung der Webseite, Mittelverwaltung (Mittelabrufe, Abrechnungen, Budgetierung), Vertragsabwicklung, Aufgabenkoordination, Aufgabenplanung studentische Hilfskräfte, Aktualisierung der Adress-Datenbank, Recherchen usw..

## I. Initiativen

### i. Bildungsplanreform

Bereits 2013 (erste Projektphase) beteiligte sich das BNE-Hochschulnetzwerk mit einer ersten Stellungnahme an der Bildungsplanreform. 16 Netzwerkmitglieder gaben entlang von sechs Leitfragen Empfehlungen ab zur Integration der Leitperspektive BNE in die Bildungspläne der Fächer Biologie und Geographie. Diese wurde im Januar 2014 dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg zugestellt und im Anschluss auf der Netzwerk-Webseite veröffentlicht. [Zur Stellungnahme =>](#)

In einer fortgeschrittenen Phase der Reform der baden-württembergischen Bildungspläne (Stand Juli 2014) hat das BNE-Hochschulnetzwerk einer Bitte des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg folgend zahlreiche Kolleginnen und Kollegen aus dem Hochschulbereich um eine fachliche Stellungnahme zu den aktuellen Fassungen (Stand: Juni 2014) der verschiedenen Fachpläne gebeten. Im Zentrum der Bitte des Ministeriums stand die Frage, inwiefern es den einzelnen Fachkommissionen gelungen sei, die Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in den einzelnen Fachplänen stärker als bisher zu verankern. Für die Beantwortung dieser Frage wurden rund 80 Personen aus dem Umfeld des BNE-Hochschulnetzwerks sowie weitere 140 Leiter/innen von Lehramtsstudiengängen, die bereits im Rahmen der Evaluation „BNE in der Lehramtsausbildung an baden-württembergischen Hochschulen“ (Siegmond & Jahn 2014) kontaktiert worden sind, zwischen dem 10.06. und 12.06.2014 per E-Mail angeschrieben und um eine Stellungnahme gebeten.<sup>1</sup> Insgesamt zeigten rund 30 Hochschullehrende Interesse daran, verschiedene Fachpläne im Hinblick auf die Integration der Leitperspektive BNE zu kommentieren. Um die Stellungnahme zu strukturieren und zu vereinfachen, wurde eigens ein Formular mit Leitfragen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium entwickelt. Trotz des engen Zeitfensters gelang es während des laufenden Semesters, für die in der Tabelle dargestellten Schulfächer zwischen dem 16.06. und 28.06.2014 Rückmeldungen an das Kultusministerium (z.H. Herrn Achim Beule) weiterzuleiten.

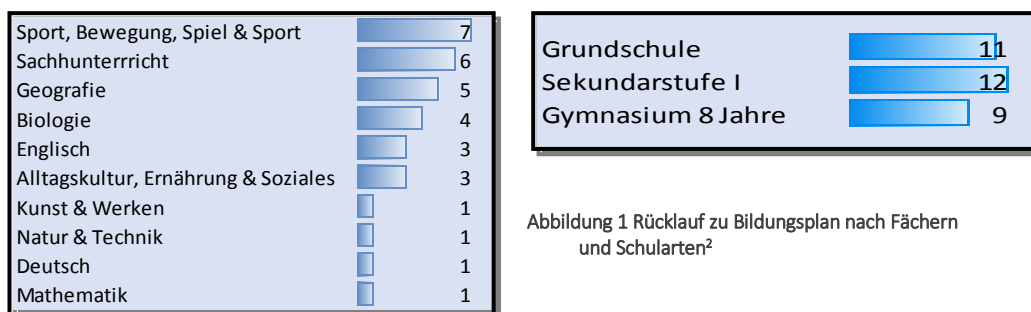


Abbildung 1 Rücklauf zu Bildungsplan nach Fächern und Schularten<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Siegmond, A. & Jahn, M. (2014): Abschlussbericht zur Evaluation »BNE in der Lehramtsausbildung an baden-württembergischen Hochschulen« im Rahmen des Projekts »Lernen über den Tag hinaus – Bildung für eine zukunftsfähige Welt« im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Heidelberg.

<sup>2</sup> Detaillierte Übersicht des Rücklaufs zum Bildungsplan

<b>Grundschule</b>	<i>Bewegung, Spiel &amp; Sport (3-mal), Englisch (1-mal), Kunst &amp; Werken (1-mal), Sachunterricht (6-mal)</i>
<b>Sekundarstufe I</b>	<i>Alltagskultur, Ernährung &amp; Soziales (3-mal), Biologie (3-mal), Englisch (1-mal), Geographie (2-mal), Natur &amp; Technik (1-mal), Sport (2-mal)</i>
<b>Gymnasium 8 Jahre</b>	<i>Biologie (1-mal), Deutsch (1-mal), Englisch (1-mal), Geographie (3-mal), Mathematik (1-mal), Sport (2-mal)</i>

Über die vom Netzwerk organisierten Aktivitäten zur Bildungsplanreform hinaus beteiligten sich Netzwerksprecher und -koordination am Projekt „Schule wird nachhaltig“. Im Kooperationsprojekt der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg (Abteilung Biologie) werden Vorschläge zur besseren Verankerung von Nachhaltigkeitsaspekten in den Bildungsplänen der Schulen erarbeitet. Die Projektarbeit wird begleitet von einem Beirat, in dem das BNE-Hochschulnetzwerk mit einem ständigen Sitz vertreten ist. [Zur Projektwebseite =>](#)

## ii. Lehrerbildung

Im Rahmen der Reform der Lehrerbildung werden die Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg zum Wintersemester 2015/16 auf Bachelor-/Master-Struktur umgestellt. Die „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ wird dabei querschnittartig in der Lehrerbildung verankert. Das BNE-Hochschulnetzwerk hat diese Gelegenheit genutzt, sich an der Prüfung des Rahmenverordnungsentwurfs zu beteiligen, um BNE-relevante Anregungen in das Anhörungsverfahren einzubringen. Der Verordnungsentwurf mit Anlagen (Fachpapiere) und eine Begründung zur Erläuterung der Verordnung (außerdem zur Information ein Schreiben zum Anhörungsverfahren von Herrn Ministerialdirektor Dr. Schmidt) wurde im Kreis der Mitglieder und aktiven Mitwirkende des Netzwerks kommuniziert (106 Adressaten).

Die Rahmenverordnung und die Fachpapiere werden vom BNE-Hochschulnetzwerk im Allgemeinen positiv bewertet. Aus der Sicht des Netzwerks sind folgende allgemeine Punkte im Hinblick auf die Bedeutung der Nachhaltigkeitsthematik und der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) für die erste Phase der Lehramtsausbildung an den baden-württembergischen Hochschulen (siehe hierzu u.a. „Bonner Erklärung 2014“ der Dt. UNESCO-Kommission) noch stärker in den jeweiligen Dokumenten zu berücksichtigen und schriftlich zu verankern: 1) eine konsistente Begriffsverwendung, 2) die fachspezifische und -übergreifende Vermittlung von konzeptionellen Grundlagen, Zielen, Inhalten, Methoden und Mitteln der BNE, 3) die Stärkung inter-/transdisziplinärer Ansätze im Hinblick auf fächerverbindenden Unterricht. Darüber hinaus wurden detaillierte spezifische Anmerkungen zu der Rahmenverordnung und den einzelnen Fachpapieren formuliert (Fachpapiere 1. Lehramt Grundschule, 2. Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium, 3. Lehramt Sekundarstufe I, 4. Lehramt Gymnasium, 5. Lehramt Gymnasium Erweiterungsfächer sowie 8. Alle Lehramter Fachpapiere Bildungswissenschaften.)

Die Stellungnahme wurde dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg am 13.11.2014 zugeleitet (Referat 21 Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten der Lehrerbildung, Landeslehrerprüfungsamt Referat 23 Lehrerausbildung, Lehrerfortbildung). Sie wird darüber hinaus Interessenten auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

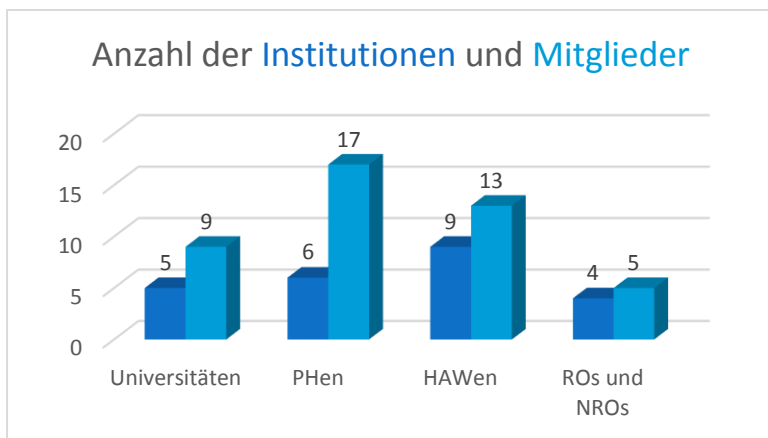
iii. Mitgliederakquise und Netzwerkmitgliedschaft per Letter of Intent

Um den Wirkungsbereich der Netzwerkarbeit zu erweitern, wurden ca. 50 weitere BNE-relevante Hochschulakteure ermittelt. Hierzu wurde im April/Mai 2014 eine erneute, systematische Recherche nach potenziellen Netzwerkmitgliedern an allen Pädagogischen Hochschulen und Universitäten Baden-Württembergs durchgeführt (Recherche durchgeführt von studentischen Mitarbeitern an der PH Ludwigsburg).<sup>3</sup> Das besondere Augenmerk lag auf diesen Hochschularten aufgrund des hier angesiedelten Lehramtsstudiums, das verstärkt im Fokus der Netzwerkarbeit stehen soll. Die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften werden bereits über das HNE-Netzwerk erreicht und sind auch im BNE-Hochschulnetzwerk bereits verhältnismäßig stark vertreten. Die Recherche zeigte auch, dass ein Großteil der BNE-relevanten Akteure im bereits bestehenden Verteiler erfasst war (Stand 12/2013). Die Datenbank des Hochschulnetzwerks wird fortlaufend aktualisiert.

Status	Zahl
<b>Gesamt (ohne Rektorate)</b>	<b>226</b>
Mitglieder (Letter of Intent)	43
Aktiver Verteiler	96
Recherche 2014	36
Recherche 2013	37
Recherche 2012	34
<b>Gesamt (inkl. Rektorate)</b>	<b>264</b>
Rektorate Universitäten	9
Rektorate PHen	6
Rektorate HAWen	23

**Tabelle 1 Adressverteilerkreis, Stand April 2015**

Im Hinblick auf eine stärkere Formalisierung der Netzwerkmitgliedschaft zur verbesserten Sichtbarkeit der BNE an baden-württembergischen Hochschulen und zur Intensivierung der diesbezüglichen Zusammenarbeit wurden alle Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes angeschrieben. Ziel ist es, das Engagement der Hochschulen für die BNE durch einen Letter of Intent zu dokumentieren und zu verstetigen. Die Einladung wurde insgesamt vier Mal per



Mail und postalisch, auch in individualisierter Form, versandt (Juli, September, November, Dezember 2014) und richtete sich an bisherige Netzwerkmitglieder, alle Rektorate und weitere Personen, die potenziell an der Netzwerkarbeit interessiert sind. Dem Schreiben wurde außerdem die Veröffentlichung der BNE-Netzwerkarbeit 2012-2013 als Anhang beigelegt.

Die Unterstützungsabsicht und Benennung von Personen an den Hochschulen erfolgte über die Rektorate per Letter of Intent. Zum aktuellen Zeitpunkt sind 43 Personen an insgesamt 20 Hochschulen sowie 4 außerhochschulischen Institutionen für die Zusammenarbeit (Stand April 2015). Allen offiziellen Hochschulmitgliedern wurde das Netzwerklogo zur eigenen Verwendung zur Verfügung gestellt, etwa zur Platzierung auf der eigenen Webseite. Die Kontaktdaten der Netzwerkmitglieder werden auf der Seite des

<sup>3</sup> Die Recherche wurde auf den Webseiten der Hochschulen durchgeführt. Suchbegriffe: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit, BNE, Nachhaltig(e/s/r), Umwelt und Entwicklung, Umweltbildung, Globales Lernen

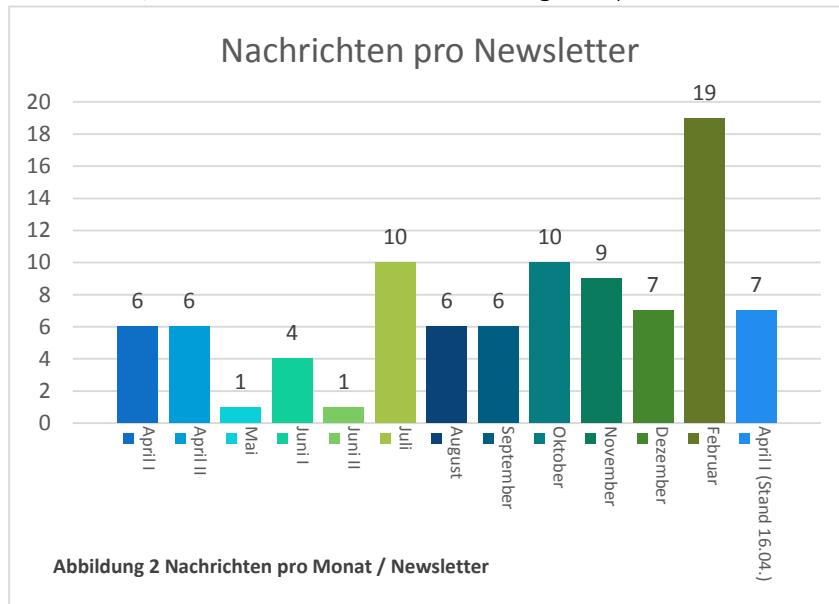
BNE-Hochschulnetzwerks fortlaufend aktualisiert (inklusive solcher Personen, die bereits vor 2014 auf der Webseite dargestellt wurden).

Institution	Titel	Vorname	Name
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	Prof. Dr.	Petra	Gieß-Stüber
Eberhard Karls Universität Tübingen		Diana	Grundmann
	Prof. Dr.	Thomas	Potthast
		Daniel	Schloz
Universität Heidelberg	Prof. Dr.	Werner	Aeschbach-Hertig
	Prof. Dr.	Koch	Marcus
	Prof. Dr.	Anne	Sliwka
	Prof. Dr.	Alexander	Siegmund
Universität Ulm	Prof. Dr.	Martin	Müller
Universität Ulm / Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung	Prof. Dr. Dr.	Franz-Josef	Radermacher
Pädagogische Hochschule Weingarten	Dr.	Ursula Maria	Dieckmann
	Prof. Dr.	Michael	Ewig
	Prof. Dr. Dr.	Gregor	Lang-Wojtasik
	Prof. Dr.	Andreas	Schwab
Pädagogische Hochschule Freiburg	Dr.	Jutta	Nikel
	Prof. Dr.	Werner	Rieß
Pädagogische Hochschule Heidelberg	Prof. Dr.	Lissy	Jäkel
	PD Dr.	Nicole	Marmé
	Prof. Dr.	Alexander	Siegmund
	Prof. Dr.	Thomas	Vogel
Pädagogische Hochschule Karlsruhe	Prof. Dr.	Silke	Bartsch
	Dr.	Dorothee	Benkowitz
	Prof. Dr.	Petra	Lindemann-Matthies
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	Prof. Dr.	Armin	Lude
Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	Juniorprof. Dr.	Jeanette	Alisch
	Dr.	Armin	Baur
	Prof. Dr.	Hans-Martin	Haase
Hochschule Kehl	Prof.	Dieter	Brettschneider
Hochschule Albstadt Sigmaringen	Prof. Dr.	Peter	Schwarz
Hochschule Esslingen	Prof. Dr.-Ing.	Hermann	Knaus
Hochschule für Technik und Wirtschaft Aalen		Monika	Bühr
	Prof. Dr.	Ulrich	Holzbaur
	Prof. Dr.	Christian	Kreiss
		Ariane	Kropp
Hochschule Furtwangen	Dr.	Michaela	Hölz
	Prof. Dr.	Stefan	Selke
Hochschule Heilbronn	Prof. Dr.	Roland	Pfennig
Hochschule Nürtingen-Geislingen	Dr.	Uta	Eser
Hochschule Pforzheim	Prof. Dr.	Hanno	Weber
Hochschule Ravensburg-Weingarten	Prof. Dr.	Wolfgang	Ertel
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Projektträger im DLR, Büro Wissenschaftsjahre		Alexandra Therése	Gottschalk
		Alice	Grabe
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewissenschaft		Tina	Schmidhuber
Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)		Anja	Hänel
Bundesverband ESD-Expert.Net (via Engagement Global)	Dr.	Thomas	Hoffmann

Tabelle 2 Netzwerkmitgliedschaft - Benennungen per Letter of Intent, Stand April 2015

#### iv. Newsletter

In den insgesamt 13 Newslettern des BNE-Hochschulnetzwerks wurden den Netzwerkmitgliedern und -interessierten von April 2014 bis April 2015 Hinweise, Informationen und Materialien zu regionalen, nationalen und internationalen nachhaltigkeits-/BNE-bezogenen Aktivitäten zugeleitet (92 Nachrichten, Einladungen zu Netzwerk-internen Aktivitäten, wie Netzwerktreffen nicht inbegriffen). Der Verteilerkreis umfasste im Schnitt 240 Adressaten: Mitglieder im Rahmen des Letter of Intent, aktive Netzwerkmitglieder (aktiver Verteiler), Personen, die in den Jahren 2012-2014 als BNE-relevante Akteure recherchiert wurden, sowie Personen, die Informationen mit Bitte um Verbreitung zukommen ließen. Eine erste Auswertung der Selbstanalyse der Netzwerkarbeit ergab, dass der Informationsservice sehr geschätzt ist.



#### v. Netzwerkanalyse

Am 25. Februar 2015 wurde ein Kurzfragebogen für eine Selbstanalyse des BNE-Hochschulnetzwerks und seiner Tätigkeiten an alle Netzwerkmitglieder/-interessierten versandt (Reminder in Folge), um auf dem nächsten Netzwerktreffen am 13. Mai 2015 über Perspektiven der Netzwerkarbeit zu diskutieren. Über die gemeinsame Diskussion auf den Netzwerktreffen hinaus haben sich im Rahmen des Netzwerks möglicherweise auch bilaterale Aktivitäten oder Kooperationen ergeben, die bisher nicht erfasst wurden. Im Rahmen der Netzwerkanalyse möchte das Sprecher- und Koordinationsteam in Erfahrung bringen, welchen Mehrwert das BNE-Hochschulnetzwerk für seine Mitglieder und Teilnehmer erbringt und in welche Richtung es zukünftig wirken soll. Die Befragung umfasst folgende Kategorien: Erhalt des Newsletters seit (Datum), Häufigkeit der Teilnahme an Netzwerktreffen (8 Treffen seit Einrichtung der Geschäftsstelle), Art / Änderungen des Kontaktes zu Kolleginnen und Kollegen aus dem Netzwerk vor dem BNE-Hochschulnetzwerk (Austausch, Gemeinsame Lehrveranstaltung/en, Gemeinsame Forschungsprojekt/e, sonstige/r Kontakt bzw. Zusammenarbeit), Nutzen des Netzwerks seit seiner Gründung für Mitglieder, zukünftige Aufgaben des Netzwerkes. Die Rücklaufquote lag zum Zeitpunkt des Netzwerktreffens bei 13, was möglicherweise auf den Zeitpunkt der Befragung zu Semesterbeginn zurück zu führen ist. Zum Netzwerktreffen wurde ein kurzes Zwischenfazit rückgemeldet. Der Fragebogen wurde erneut ausgeteilt mit der Bitte um Rückmeldung, die Analyse läuft.

vi. BNE in Forschung und Lehre in Baden-Württemberg

Seit März 2015 wird eine Analyse aller Vorlesungsverzeichnisse (WiSe 2014-2015 und SoSe 2015) sowie der Forschungsdatenbanken der Hochschulen (die letzten 5 Jahre) durchgeführt. Erhoben wird, inwiefern im Zusammenhang mit Lehrveranstaltungen sowie in Bildungs-/Forschungsprojekten Begriffe wie BNE, Bildung für (eine) Nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit lernen, Nachhaltigkeitsbildung und Nachhaltigkeit (in einem unmittelbaren Bildungsbezug) vorkommen (durch eine Hilfskraft an der PH Heidelberg). Die Analyse befindet sich zum aktuellen Zeitpunkt in den letzten Zügen.

## II. Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

i. Tagungen des BNE-Hochschulnetzwerkes

- „BNE in der LehrerInnenbildung“, Netzwerktagung der BNE-Aktionstage



Die Tagungen des BNE-Hochschulnetzwerkes dienen dem Austausch und der Vernetzung zwischen den Hochschulen und werden ersten Rückmeldungen der Netzwerkanalyse zufolge sehr geschätzt. Die steigenden Teilnehmerzahlen bei den Netzwerktreffen bestätigen diese Einschätzung. Das 7. Netzwerktreffen wurde zum Schwerpunktthema „BNE in der LehrerInnenbildung“ am 16. Oktober 2014 an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe im Kontext der BNE-Aktionstage UNESCO-Dekade BNE ausgerichtet. An dem gut besuchten Treffen nahmen 34 Kolleginnen und Kollegen von Pädagogischen Hochschulen, Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften aus Baden-Württemberg teil. Das Vormittagsprogramm wurde durch einen Vortrag von Frau Prof. Dr. Petra Lindemann-Matthies (Pädagogische Hochschule Karlsruhe) über BNE-Aktivitäten und -



Forschung an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe eingeleitet. Anschließend berichtete Frau Dr. Andrea Rendl vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg über die Verankerung der BNE in der landesweiten

Lehrerbildung und in baden-württembergischen Schulen im Kontext der Umstellung auf die neuen Bachelor-/Master-Studiengänge. Der Vormittag wurde abgerundet mit einem Beitrag von Frau Prof. Dr. Franziska Bertschy von der Pädagogischen Hochschule Bern. Sie gab einen Einblick in die Integration der BNE in die kantonalen Lehrpläne sowie in die Lehrerausbildung in der Schweiz. Das Nachmittagsprogramm bestand aus drei produktiven Workshops zu den Themenbereichen „Begünstigende (inhaltliche, strukturelle und administrative) Bedingungen für die Umsetzung von nachhaltigkeitsorientierten Bildungsprozessen“, „Konzepterstellung für Fortbildungsangebote zur Unterstützung der BNE-orientierten Ausgestaltung der neuen BA-/MA-Studiengänge“ und „BNE am Lernort Schulgarten“. Die Ergebnisse der einzelnen Workshops wurden gegenseitig vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmer/innen als gelungen und gewinnbringend für ihre Arbeit angesehen. Zum Abschluss wurden Ideen und Aspekte für die zukünftige Arbeit des Netzwerkes gesammelt und diskutiert.

[Zur Veranstaltungsdokumentation => Zur Ankündigung auf dem BNE-Portal =>](#)



- Vorbereitung der nächsten Netzwerktreffen

Von Februar bis April 2015 fanden die Vorbereitungen für das kommende Netzwerktreffen am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) statt (Terminfestlegung für den 13. Mai 2015, Einladung der Referenten, Terminbekanntgabe am 25. Februar 2015, Planung der Workshops und Erstellung des Tagungsprogramms, Planung in Kooperation mit den Gastgebern am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)). Als Veranstaltungsthema wurde „Innovative Lehrmethoden in Kontext der BNE“ gewählt, das sowohl im Kontext der LehrerInnenbildung, als auch allgemein für die Hochschullehre relevant ist. Parallel hierzu fand bereits die Terminabstimmung zum übernächsten Netzwerktreffen am 08. Oktober 2015 in Schwäbisch-Gmünd statt. Die Tagung wird wieder zum Schwerpunkt-Thema der „BNE in der Lehrerbildung“ stattfinden, diesmal mit dem Fokus auf die Vernetzung zwischen Phase 1 und 2 der Lehrerbildung. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Akteure, die an der Lehramtsausbildung in Baden-Württemberg direkt oder indirekt beteiligt sind (Staatliche Lehrerseminare, Ministerien) bereits eingeladen. Die Netzwerktreffen werden generell auch in bundesweiten Nachhaltigkeitsforen angekündigt, wie z. B. dem Blog NaWis - Nachhaltige Wissenschaft.



[Zur Tagungsankündigung 13.05. / NaWis-Blog =>](#)

- ii. Vorstellung der Netzwerkarbeit auf nationalen und internationalen Tagungen

Über die internen Tagungen hinaus beteiligt sich das BNE-Hochschulnetzwerk an diversen BNE-Veranstaltungen und vernetzt sich mit anderen Initiativen auf Landes- und Bundesebene, bzw. mit internationaler Ausrichtung.

- Netzwerkpublikation

Die Ende 2013 Publikation des BNE-Hochschulnetzwerks wurde zur verbesserten Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2014 auch als Print-Version erstellt (Auflage 500 St.), bzw. als Online-Publikation auf dem OPUS-Schriftenserver (permanente URN-Adresse) herausgegebenen. Die Printversion wurde alle Adressaten des Netzwerkverteilers postalisch zugestellt, inklusive den Rektoraten aller Universitäten, Pädagogischen Hochschulen und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften. Sie wird bei allen Veranstaltungen, die das Netzwerk ausrichtet oder an denen das teilnimmt, verteilt.



[Zur Online-Publikation, OPUS-Server PH-Ludwigsburg =>](#)

Krah, J. M. & Lude, A. (2013, Hrsg.): Das Hochschulnetzwerk "Bildung für eine nachhaltige Entwicklung" Baden-Württemberg - Forschung, Lehre, Betrieb und Transfer. Ludwigsburg: PH Ludwigsburg, 36 S. urn:nbn:de:bsz:lg1-opus4-402, 36 S.

- Didacta 2014 in Stuttgart



Presstext: „Das Hochschulnetzwerk "Bildung für Nachhaltige Entwicklung Baden-Württemberg" ist kommende Woche auf der didacta in Stuttgart mit dabei. Das Netzwerk mit Sitz an der PH Ludwigsburg ist eine zentrale Plattform zur hochschulübergreifenden Kooperation in der baden-württembergischen Nachhaltigkeitsbildung. Auf der bundesweiten Bildungsmesse vom 25. bis 29. März, bei der über 900 Aussteller Produkte und Dienstleistungen für ein lebenslanges Lernen für alle Altersstufen anbieten, wird das Hochschulnetzwerk am Dienstag, Mittwoch und Samstag vertreten sein. Das landesweite Hochschulnetzwerk erfüllt eine besondere Funktion: Hochschulen vermitteln zukünftigen Entscheidungsträger/innen, Erzieher/innen und Entwickler/innen wichtiges Wissen und Kompetenzen zur sozio-ökonomisch und ökologisch verantwortlichen Gestaltung der Welt von morgen. Pädagogische Hochschulen, Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaft schaffen durch den Austausch von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Impulsen wichtige Synergien. Eine besondere Bedeutung haben Menschen mit zukünftiger Multiplikatoren-Funktion, so etwa Studierende in pädagogischen Bereichen, die die Handlungsfähigkeit und Werterhaltung morgiger Generationen maßgeblich beeinflussen. So ist die erste Phase der Lehrer/innenbildung ein Bestandteil der Netzwerkarbeit, aus dem wichtige Erkenntnisse für die gesamte hochschulische Nachhaltigkeitsbildung gewonnen werden.“

- Bildungskonferenz des Rates für nachhaltige Entwicklung

Bei der Bildungskonferenz „Vom Piloten zum Standard: Nachhaltigkeit in Forschung, Lehre und Betrieb implementieren“ des Rates für Nachhaltige Entwicklung am 13. und 14. Oktober 2014 in Berlin beteiligten sich Netzwerksprecher an der Gestaltung des Forums „Bedeutung von BNE in der Lehrerbildung und Weiterbildung“: Moderation, Prof. Dr. Armin Lude, Podiumsteilnehmer Prof. Dr. Alexander Siegmund.

[Zur Veranstaltungsseite =>](#)

- Nationale Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade BNE

An der Dekade-Abschlusskonferenz am 29. Und 30. September 2014 in Bonn nahmen Netzwerksprecher und-koordinatoren, sowie zahlreiche Netzwerkmitglieder teil. Die Netzwerkarbeit wurde in Vorträgen als Beispiel guter Praxis angeführt. Das Netzwerk beteiligte sich mit der Bereitstellung von Informationsmaterial, Beiträgen zur digitalen Ausstellung sowie einem Video-Beitrag, der im Konferenzforum gezeigt wurde.

[Zur digitalen Ausstellung =>](#)

- BNE-Symposium Baden-Württemberg

Beim der baden-württembergischen Abschlussveranstaltung zur UN-Dekade, dem BNE-Symposium am 3. Dezember 2014 in Stuttgart beteiligte sich die Netzwerksprecher mit Vorträgen und an der Gestaltung von Podiumsdiskussionen (Vortrag „Innovative Ansätze für BNE in der LehrerInnenbildung“, Prof. Dr. Armin Lude, Prof. Dr. Alexander Siegmund, Vortrag „Regionale Lebensmittel als Thema der Verbraucherbildung für digitale Bildungsrouten“, Prof. Dr. Silke Bartsch). Das BNE-Hochschulnetzwerk war mit einem Stand vertreten, an dem über die Netzwerkarbeit informiert wurde. [Zur Veranstaltungsdokumentation =>](#)



Abbildung 3 Netzwerk-Team bei der Dekade-Abschluss-Veranstaltung am 03.12.14 in Stuttgart

- „Netzwerk Nachhaltigkeit lernen“

Am 2. März 2015 nahmen Vertreter der Netzwerksprecher/-koordination an der Sitzung des Netzwerks Nachhaltigkeit lernen im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg teil. Es wurde der Übergang von der UN-Weltdekade BNE ins angelaufene Weltaktionsprogramm vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport vorgestellt und Möglichkeiten der Netzwerk-Fortführung diskutiert.

- LeNa Netzwerktreffen

Am 3./4. Juli 2014, sowie am 29./30. Januar 2015 fanden an der Leuphana Universität Lüneburg Tagungen des deutschsprachigen Netzwerks LeNa – „LehrerInnenbildung für eine nachhaltige Entwicklung“ statt. Das BNE-Hochschulnetzwerk wurde von Netzwerksprecher Prof. Dr. Armin Lude (Juli 2014), sowie von den beiden Koordinatoren Jennifer Maria Krahn und Markus Jahn (Januar 2015) vor Ort vertreten. Protokolle der Tagungen, das Memorandum des LeNa-Netzwerks, das Positionspapier Forschung, sowie ein Beitrag über das LeNa-Netzwerk in der Broschüre der Deutschen UNESCO-Kommission e.V. „Hochschulen für eine nachhaltige Entwicklung. Netzwerke fördern, Bewusstsein verbreiten“ wurden im Rahmen der Netzwerktreffen, der Webseite und der Newsletter des BNE-Hochschulnetzwerks unter allen Netzwerkmitgliedern und -interessierten verbreitet. [Zur Webseite des LeNa-Netzwerks =>](#)

- AG Hochschule

Seit Beginn der Netzwerkarbeit ist das BNE-Hochschulnetzwerk mit der bundesweit organisierten AG-Hochschule der UN-Dekade BNE vernetzt. Auch ab 2014 nahmen verschiedene Netzwerkmitglieder, sowie Netzwerksprecher und -koordinatoren teil an den Treffen der AG Hochschule am 17.03.2014 in Bonn (HRK, vertreten durch Prof. Dr. Armin Lude, Prof. Dr. Alexander Siegmund, Jennifer M. Krahn) und am 11.7.2014 in Berlin (RNE, vertreten durch Markus Jahn). Protokolle und Veranstaltungshinweise der AG-Hochschule wurden an das gesamte Netzwerk weitergeleitet. Darüber hinaus beteiligt sich das BNE-Hochschulnetzwerk an den Publikationen der AG Hochschule, so auch an der aktuellen Publikation zum Schwerpunktthema „Netzwerke fördern, Bewusstsein verbreiten“ mit einem ausführlichen Beitrag über die Arbeit des BNE-Hochschulnetzwerks. [Zur Publikation =>](#)

- ESD-Expert.Net

Die seit Beginn der Netzwerkarbeit bestehende Kooperation mit dem internationalen ESD-Expert.Net (vormals unter Leitung der GIZ, seit 2014 unter Leitung von Engagement Global) wurde fortgeführt, u.a. durch die Teilnahme an diversen National Workshops und internationale Netzwerktreffen (16.06.2014 in Bonn, 7.-11.12.2014 in Pretoria, vertreten durch Jennifer M. Krahn). Die Kooperation wurde seit 2015 noch einmal gefestigt durch die Benennung von Dr. Thomas Hoffmann (Staatliches Seminar Karlsruhe, Fachleiter Geographie) der per Letter of Intent als Vertreter des ESD-Expert.Net benannt wurde.

[Zur Webseite des ESD-Expert.Net =>](#)

- Teilnahme an weiteren BNE-Veranstaltungen
  - [16. Sitzung AG „Biologische Vielfalt der UN-Dekade BNE, Frankfurt/Main, 16.7.2014, Prof. Dr. Armin Lude](#)
  - [„Erste Baden-Württembergische Service Learning-Fachtagung - Wie Hochschulen gesellschaftliche Aufgaben nachhaltig mitgestalten können“, Hochschule für Technik Stuttgart, 28.11.2014, Jennifer M. Krahl](#)
  - [“Sustainability at Universities – How to combine Management and Participation“, UNICA Green Academic Footprint Workshop, Freie Universität Berlin, 25.-27.3.2015, Jennifer M. Krahl](#)